

KULTURENTWICKLUNGSPLAN

Definition

Im Laufe der Zeit verändert sich unsere Gesellschaft und damit auch ihre kulturellen Interessen und Bedürfnisse. Das stellt die Städte vor die Herausforderung Kunst- und Kulturangebote an diese anzupassen. Hierzu wird ein Kulturentwicklungsplan erstellt, der sich während seiner Entstehung in drei Phasen unterteilen lässt:

Zuerst müssen Daten, Erfahrungen und Meinungen gesammelt werden, die den derzeitigen Zustand beschreiben und eine Einschätzung der zukünftigen gesellschaftlichen Entwicklung vorgenommen werden.

Danach stellt die Stadt mithilfe von Expertinnen und Experten für Kunst, Kultur und Politik und den Bürgern eine kulturelle Strategie auf, definiert Ziele und legt Maßnahmen fest, um langfristig strukturelle Veränderung voranzutreiben. Im Mittelpunkt der Überlegungen steht dabei meist die Frage; „Wie erreicht Kultur mehr Menschen?“, die neue Nutzung von Kulturarten, die Erleichterung der Arbeit für Künstlerinnen und Künstler, Barrierefreiheit und die Stärkung von digitalen Angeboten.

Zuletzt muss der Kulturentwicklungsplan umgesetzt werden. Dieser Prozess erstreckt sich über einen längeren Zeitraum und oft ist es nicht ungewöhnlich, dass vorher festgelegte Ziele nochmal abgeändert werden müssen, weil sich die Umstände ändern oder sie nicht wie geplant umzusetzen sind.

Beispiele

Nun, da die Erstellung eines Kulturentwicklungsplans auch für Kaiserslautern ansteht, ist es ratsam, sich vorher die Pläne und deren Ergebnisse von vergleichbaren Städten anzuschauen.

Kaiserslautern

- Kreisfreie Industrie- und Universitätsstadt
- 139,7 km²
- 101.228 Einwohner (Stand 2022)
- Kulturelle Einrichtungen:
 - Pfalztheater
 - Fruchthalle (gesellschaftliche Veranstaltungen/Konzerte)
 - Kulturzentrum Kammgarn
 - Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern
 - Theodor-Zink Museum
 - Stadtbibliothek
 - Universitätsbibliothek
 - Japanischer Garten
 - Gartenschau

Trier

- Kreisfreie Stadt
- 117,06 km²
- 110.570 Einwohner (Stand 2022)
- Kulturelle Einrichtungen:
 - Theater Trier
 - Kleines Volkstheater Trier
 - Rheinisches Landmuseum
 - Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum
 - Stadtmuseum Sionstift
 - Karl-Marx-Haus
 - Spielzeugmuseum
 - Schatzkammer der Stadtbibliothek Trier
- **KEP:**

Das Kulturleitbild für Trier richtet sich nach vier Handlungsfeldern: Kulturangebote für Bürgerinnen und Bürger, Kulturelle Bildung, Kultur und ihre Beziehung zur Wirtschaft und Umgang mit dem kulturellen Erbe. Da der Kulturhaushalt einen Ausbau der kulturellen Angebote nicht zulässt, soll das Hauptaugenmerk auf den Erhalt, die Sanierung und die Qualität der bestehenden Angebote gerichtet werden.

Festgelegte Maßnahmen sind unter anderen:

 - Anpassung der Eintrittspreise und Nutzungsentgelte
 - Größere Bewerbung von kulturellen Angeboten
 - Außerschulische kulturelle Angebote mit dem Unterrichtsstoff vernetzen
 - Schwerpunkte von Fachbereichen der Gestaltung (Universitäten) auf Gründungsinitiativen legen
 - Anbieten von attraktiven Rahmenprogrammen in den Sommermonaten um den Tourismus zu unterstützen
 - Denkmalpflege aber auch Neugestaltung kultureller Formate
 - „Outsourcing“ von Verantwortungsbereichen

Jena

- Kreisfreie Universitätsstadt
- 114,77 km²
- 111.191 Einwohner (Stand 2022)
- Kulturelle Einrichtungen:
 - Kulturhaus Jena
 - Kulturarena
 - Volkshaus Jena
 - Stadtmuseum Göhre
 - Romantikerhaus
 - Deutsches optisches Museum
 - Schott Glasmuseum
 - Phyletischen Museum
 - Botanischer Garten
 - Imaginata
 - Wasser-/Abwassermuseum
- **KEP:**

Das Kulturleitbild für Jena hat fünf hauptsächliche Zielstellungen: die erhaltende Pflege, staatsgesellschaftliche Inklusion, strahlkräftige Imagebildung, nachhaltige Weiterentwicklung und Innovationsfreude. Darüber hinaus wurden drei Erfordernisse festgelegt: Nachhaltigkeit, Regionalisierung/Inklusion und Digitalität. Die geplanten Maßnahmen richten sich eher nach dem Ausbau und der Investition in zukünftige kulturelle Angebote.

Festgelegte Maßnahmen sind unter anderen:

 - Auch zukünftiges Anbieten von Fragebogen für Bürger zum kulturellen Angebot
 - Konzeption der Stadtgeschichte
 - Neubau von EAB und Bürgerservice
 - Erstellen einer neuen Tourismusstrategie
 - Einführung einer neuen Kulturrichtlinie: Institutionelle und Projektförderung, Innovationsförderung
 - Erstellen einer Überblicksdarstellung eines Kurkonzeptes
 - Entwicklung eines Konzepts für ein Kunsthaus für Jena

Hildesheim

- Universitäts- und Bischofsstadt
- 92,29 km²
- 101.858 Einwohner (Stand 2022)
- Kulturelle Einrichtungen:
 - Stadttheater Hildesheim
 - Theaterhaus Hildesheim
 - Theaterpädagogisches Zentrum
 - Dommuseum Hildesheim
 - Neisser Heimatmuseum
 - Römer- und Pelizäus-Museum Hildesheim
 - Stadtgeschichtliches Museum
 - Hildesheimer Dom
- **KEP:**

Das Kulturleitbild für Hildesheim hat drei Leitmotive: Transparenz, Kommunikation und Vernetzung. Diese sind notwendig, um möglichst vielen Bürgern den Zugang zu und die Mitgestaltung an Kulturangeboten ermöglichen, eine effektive personelle und finanzielle Zusammenarbeit zu garantieren und eine regelmäßige Kommunikation der Kulturträger nach dem Motto „gemeinsam ist man stärker“ zu entwickeln.

Festgelegte Maßnahmen sind unter anderen:

 - Information und Beratung der Kulturschaffenden (Moderation beim Austausch)
 - Initialisierung und Begleiten von Kooperationen zwischen öffentlichen, gemeinnützigen und privaten Trägern
 - Regionales Kulturmarketing und Förderung des Tourismus
 - Erstellen einer detaillierten Kosten- und Leistungsrechnung, die Effizienteres und zielorientiertes Verwaltungshandeln ermöglicht
 - Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen des Kreises
 - Bildung eines Kulturbeirates

Salzgitter

- Kreisfreie Stadt
- 224,49 km²
- 104.548 Einwohner (Stand 2022)
- Kulturelle Einrichtungen:
 - Städtisches Museum Schloss Salder
 - Stadtbibliothek
 - Kulturscheune
 - Kniestedter Kirche
- **KEP:**

Das Kulturleitbild für Salzgitter nutzt die vier profilgebenden Parameter der Stadt: Die weiträumige Fläche und ihre Besiedlungsstruktur, die 129 Nationalitäten, die beheimatet werden, die ortsbezogenen, traditionellen Identitäten der 31 Stadtteile und die Positionierung als „Kinder- und familienfreundliche Lernstadt“. Dabei werden verschiedene Zeiträume zur Realisierung festgelegt: Kurzfristig (1-2 Jahre), Mittelfristig (2-5 Jahre) und Langfristig (5-10 Jahre).

Festgelegte Maßnahmen sind unter anderen:

 - Entwicklung eines neuen Mobilitätskonzeptes für Bürgerin und Bürger
 - Die Größe des Stadtgebietes soll für verbindende Kulturformate genutzt werden
 - Kulturelle Identitäten sollen verstärkt wahrgenommen werden/ Menschen mit Migrationshintergrund werden verstärkt als Zielpublikum der Kulturszene angesprochen
 - Neue Formate zur aktiven Teilhabe und kritische gesellschaftliche Partizipation vor allem für junge Menschen sollen gegründet werden
 - Stadtteile sollen gepflegt und zeitgemäß ausgebaut werden
 - Kulturelle Cluster werden herausgearbeitet und weiterentwickelt

Gießen

- Universitätsstadt
- 72,61 km²
- 94.146 Einwohner (Stand 2022)
- Kulturelle Einrichtungen:
 - Stadttheater Gießen
 - Steuben-Kaserne
 - Kunsthalle Gießen
 - KiZ (Kultur im Zentrum)
 - Kulturkirche St. Thomas Morus
 - Liebig-Laboratorium
 - Mathematikum
 - Oberhessisches Museum
 - Gießkannenmuseum
 - Buchdruckmuseum Setzkasten

- **KEP:**

Das Kulturleitbild für Gießen soll Perspektiven aufzeigen, wie Besonderheiten und Herausforderungen der Stadt in der Kulturpolitik berücksichtigt werden können. Es soll regelmäßig geprüft und fortgeschrieben werden und einen lebendigen Dialog zwischen Kulturschaffenden und Unternehmen, Bürgerinnen und Bürgern, sowie Künstlerinnen und Künstlern schaffen.

Festgelegte Maßnahmen sind unter anderen:

- Aufbau von tragfähigen Strukturen und einem kontinuierlichen Dialog mit den Hochschulen, um kulturelle Angebote und Aktivitäten zu fördern
- Neue innovative und kulturelle Projekte werden entwickelt
- Stärkere Einbindung von kultur- und kreativwirtschaftlichen Unternehmen
- Entwickeln neuer Lernformen zur Wissensvermittlung (Pflege und Erhalt geschichtlicher Überlieferungen)
- Entwickeln von zielgruppenspezifischen Zugängen zu Angeboten
- Stärkere Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern

Köln

- Kreisfreie Stadt
- 405,01 km²
- 1.084.831 Einwohner (Stand 2022)
- Kulturelle Einrichtungen:
 - Kölner Dom
 - Haus des British Council
 - Amerika-Haus
 - Italienisches Kulturinstitut
 - Französisches Kulturinstitut
 - Japanisches Kulturinstitut
 - Belgisches Haus
 - Botanischer Garten
 - Schauspielhaus
 - Oper Köln
 - (etliche weitere Theater)
 - Kölner Philharmonie
 - Lanxess Arena
 - E-Werk
 - Palladium
 - Live-Music-Hall
 - Museum Ludwig
 - Wallraf-Richartz-Museum
 - Erzbischöfliches Diözesanmuseum Kolumba
 - (etliche weitere Museen)
 - Deutsche Zentralbibliothek für Medizin
 - Kunst- und Museumsbibliothek der Stadt Köln
 - Stadtbibliothek Köln
 - (etliche weitere Bibliotheken)
 - U.v.m.
- **KEP:**

Das Kulturleitbild für Köln soll dafür sorgen, dass die Stadt in Zusammenarbeit mit dem Umland die führende Rolle einer regionalen Metropolstadt und eines Kompetenzzentrums übernimmt. Das Leben in der Stadt soll geprägt sein durch Integration, Partizipation, Förderung bürgerlichen Engagements und den Ausbau von Qualität und Internationalität

Festgelegte Maßnahmen sind unter anderen:

 - Verbesserung der Positionierung des Kulturstandortes nach innen und außen
 - Fokussierung des Kulturangebotes
 - Ausbau der Kunst- und Kulturmetropole
 - Steigerung der Lebensqualität durch Kunst und Kultur

- Investition in die kulturelle Bildung
- Förderung der Kulturwirtschaft als gleichberechtigter Teil der Gesamtwirtschaft
- Verbesserung der Arbeitsmöglichkeiten und –bedingungen für Künstlerinnen und Künstler
- Förderung junger Talente
- Analyse des sich verändernden Publikumsverhalten
- Analyse der neuen künstlerischen Tendenzen

Dresden

- Kreisfreie Stadt
- 328,48 km²
- 563.311 Einwohner (Stand 2022)
- Kulturelle Einrichtungen:
 - Sächsische Staatsoper Dresden
 - Staatsschauspiel Dresden
 - Staatsoperette Dresden
 - (etliche weitere Theater)
 - Residenzschloss
 - Zwinger
 - Grünes Gewölbe
 - Stadtmuseum Dresden
 - (etliche weitere Museen)
 - Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
 - Zentralbibliothek
 - (etliche weitere Bibliotheken)
 - Evangelische Frauenkirche
 - U.v.m.
- **KEP:**

Das Kulturleitbild für Dresden stützt sich auf sechs Entwicklungsschwerpunkte: Internationale Orientierung, Kulturverwaltung und Stadtgesellschaft, digitale Verwaltung, kommunale Kulturförderung, Orte und Räume für Kultur und Inklusion. Festgelegte Maßnahmen sind unter anderen:

 - Mit Kunst im öffentlichen Raum verstärkt Akzente setzen
 - Angemessene Förderung für künstlerische Vorhaben/ Ausstellungsvergütung durchsetzen
 - Erstellen von Kulturkonzepten für, Weiterbau und Bewerbung von Theatern
 - Generationswechsel begleiten, Diversität und Internationalisierung fördern
 - Entwickeln eines „Literaturnetzes“ Dresden
 - Austausch- und Begegnungsprojekte für junge Menschen
 - Aktive Teilnahme an internationalen Netzwerken und Entwicklung von Förderprogrammen
 - Neue außergewöhnliche Angebote an frei zugänglichen Orten fördern
 - Verschiedene Vermittlungsformate vertiefen